



Grüne Kanton Bern
Les Verts Canton de Berne
Monbijoustrasse 61
Postfach 1066
3000 Bern 23

Tel. 031 311 87 01
Fax 031 311 87 04
sekretariat@gruenebern.ch
www.gruenebern.ch

Medienmitteilung vom 30. Oktober 2014

Unverständlicher Entscheid des Regierungsrates zur Kulturland-Initiative Regierungsrat meldet sich von Kulturlanddebatte ab

Die Grünen kritisieren den Entscheid des Regierungsrates, die Kulturland-Initiative ohne Gegenvorschlag zur Ablehnung zu empfehlen. Mit diesem Entscheid meldet sich der Regierungsrat bereits vorsorglich von der Kulturland- und Raumplanungsdebatte ab, statt diese mit eigenen Vorschlägen proaktiv zu gestalten.

Die Grünen Kanton Bern nehmen mit Bedauern und Unverständnis vom Antrag des Regierungsrates Kenntnis, die Kulturland-Initiative ohne Gegenvorschlag zur Ablehnung zu empfehlen. Der Entscheid des Regierungsrates ist eine unnötige und politisch mehr als ungeschickte Brückierung des breit abgestützten Komitees der Kulturland-Initiative.

Der Regierungsrat begründet die Ablehnung der Initiative primär mit der Revision des Baugesetzes und des Richtplans, wo der Regierungsrat Anpassungen in Richtung eines stärkeren Kulturlandschutzes vorgesehen habe. Das mag zwar richtig sein. Allerdings haben die Grünen bereits in der Vernehmlassung zur Baugesetzrevision deutlich gemacht, dass bei der Baugesetzrevision wichtige Anliegen der Kulturland-Initiative nicht berücksichtigt wurden (u.a. die Festlegung des Siedlungsgebietes, die Fokussierung auf alle landwirtschaftlichen Nutzflächen statt nur auf Fruchtfolgeflächen usw.). Auch wenn der Regierungsrat sämtliche Anliegen in die Baugesetzrevision aufnehmen sollte, bestünde noch keinerlei Verbindlichkeit über die Änderungen, weil die Kulturland-Initiative zeitlich vor der Baugesetzrevision im Grossen Rat behandelt und zur Abstimmung gebracht werden soll.

Den Initiantinnen und Initianten wird damit zugemutet, die Katze im Sack kaufen zu müssen. Falls der Regierungsrat bei der Erarbeitung des Vortrags/Antrags zur Kulturland-Initiative nicht doch noch zum Schluss kommt, der Initiative einen Gegenvorschlag gegenüberzustellen (oder falls der Grosse Rat einen solchen nicht erzwingt), ist die Option eines Rückzugs der Initiative aus Sicht der Grünen praktisch ausgeschlossen. Angesichts der breiten Abstützung der Kulturland-Initiative sowohl in bäuerlichen als auch in ökologischen Kreisen, aber auch vor dem Hintergrund der grossen Sensibilität der Stimmbevölkerung in raumplanerischen Fragen, sind die Grünen zuversichtlich, dass sich eine sichere Mehrheit der Berner Stimmbevölkerung hinter die Kulturland-Initiative stellen wird.

Es ist bedauerlich, dass der Regierungsrat hier nicht mehr Sensibilität und mehr politischen Gestaltungswillen an den Tag legt, um eine weiterführende Lösung im Interesse des gesamten Kantons zu finden. Die Grünen sind zuversichtlich, die Kulturland-Initiative zu gewinnen und den Regierungsrat auf diesem Weg zur dringend nötigen Weiterentwicklung des Kulturlandschutzes zu zwingen.

Für weitere Auskünfte:

Daphné Rüfenacht, Grossrätin Grüne, Co-Präsidentin Komitee Kulturland-Initiative, 076 510 86 99

Bruno Vanoni, Grossrat Grüne, Mitglied Komitee Kulturland-Initiative, 079 405 65 52